

Isa Bordat

Exposition *Seeferdchen und Flugfische*

au musée Arp Bahnhof Rollandseck en Allemagne du 14 février au 22 mai 2016

installation : *The place to be*

7 chaises en bois peintes en blanc, 23 cordes de couleur, 139 noeuds

format : environ 400 x 600 cm

reportage sur la chaîne de télévision SWR



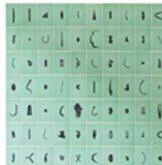
Jonathan Borofsky, The Gulf Machine, Performance Still (Foto: Rovena Reka), 2014
Foto: Horst Ortner

Carrie Deibel, Monum / Immagine, 2013



Andrea Delfino, And thought... And thought..., 2013

Selbst Christo, alle Folge zweier entzogen, 2013



Begrüßungsramen

Öffentliche Eröffnungen:
am 20. Februar 2014 um 10 Jahren
2. Sonntag im Monat, jeweils 12 Uhr
Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen

Mittwoch, 19. Februar 2014,
Kunstverein für die Rheinlande
und Westfalen zu Gastfeierlichkeiten
und Frühstück für den Kundenkreis
Lokal und Regional

Themenführungen

Lassen Sie sich in unserer Führung
mit dem Thema „Selbst Christo“ von unseren Kunsthilfs-
mitarbeitern erläutern. Ein kostenloser Service für alle Interessierten.
Zur Dokumentation der Dokumentationen.

Dienstag, 18. Februar 2014, 16 Uhr
Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen
Erkundung und geschichtliche
Hintergründe

Dienstag, 18. Februar 2014, 16 Uhr
Von der Chirurgie bis Kino: Was ist Dead
oder was?

Dienstag, 18. Februar 2014, 16–17 Uhr
Doku International und weitere Vorträge

Diele Universität bis zur aktuellem
Dokumentation

Anmeldung erforderlich!
Nicole Schmidt +49(0)2389-343200
oder unter www.kvr.de
Kosten 3,00 Euro zzgl. Materialgebühr

Samstag, 29. März 2014, 11.30–12 Uhr
Der entzückende Bild-
Gespräch mit dem Künstler
Dokumentation der Ausstellung und
Dokumentation der Dokumentation

Kosten: 12 Euro für Führung und Mu-
seumsausstellung

Zur Ausstellung erscheinend am Kabinett
im Salón Verlag, Köln, Preis 18 Euro

Thema:
Dokumentation, Archiv, 2013
Für alle Werte
Bei den Kunstmessen und Konzerten

Weitere Ausstellungen

Genove Della, 100 Jahre Della Zurich
am 20. Februar 2014 um 10 Uhr
Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen
Bereit Schule zum 100. Geburtstag

Mittwoch, 19. Februar 2014,
Kunstverein für die Rheinlande
und Westfalen zu Gastfeierlichkeiten
und Frühstück für den Kundenkreis
Lokal und Regional

Lassen Sie sich in unserer Führung
mit dem Thema „Selbst Christo“ von unseren Kunsthilfs-
mitarbeitern erläutern. Ein kostenloser Service für alle Interessierten.
Zur Dokumentation der Dokumentationen.

Dienstag, 18. Februar 2014, 16 Uhr
Von der Chirurgie bis Kino: Was ist Dead
oder was?

Dienstag, 18. Februar 2014, 16–17 Uhr
Doku International und weitere Vorträge

Diele Universität bis zur aktuellem
Dokumentation

Anmeldung erforderlich!
Nicole Schmidt +49(0)2389-343200
oder unter www.kvr.de
Kosten 3,00 Euro zzgl. Materialgebühr

Samstag, 29. März 2014, 11.30–12 Uhr
Der entzückende Bild-
Gespräch mit dem Künstler
Dokumentation der Ausstellung und
Dokumentation der Dokumentation

Kosten: 12 Euro für Führung und Mu-
seumsausstellung

Zur Ausstellung erscheinend am Kabinett
im Salón Verlag, Köln, Preis 18 Euro

Thema:
Dokumentation, Archiv, 2013
Für alle Werte
Bei den Kunstmessen und Konzerten



Genove Della, 100 Jahre Della Zurich, 2014



Genove Della, 100 Jahre Della Zurich, 2014



Seepferdchen und Flugfische

Apparaturen und Objekte 2013
des Kindertheaters Schloss Rolandseck

Projekt des Kindertheaters Schloss Rolandseck
und des Kindertheaters Schloss Rolandseck

Preis für Kindertheater 2013

Preis für

Das 100-jährige Jubiläum der Dada-Bewegung ist Anlass zu schauen, welche künstlerischen Strategien, seit über 100 Jahren aus dem Kreativen, heutiger Erfahrung und Auseinandersetzung neu entdeckt und neu aufgegriffen oder transformiert werden. Denn seit der Proklamation von Dada im Jahr 1916 ist ein großer Teil des averingernden, provozierenden und aufmüppigen Avantgarde-Kunstbraus auszumachen. Dabei steht sich Dada stets einer Definition, so dass bei „Seepferdchen und Flugfische“ unterschiedliche Auffassungen darüber, was Dada heute noch könnte, aufgeworfen werden.

„Seepferdchen und Flugfische“ ist der Titel des dadaistischen Liedgedichts von Hugo Ball, das Sophie Taeuber-Arp Anfang des letzten Jahrhunderts farbenreicher interpretierte. Dieses Gedicht, das nur aus zwei Zeilen besteht, ist ein Sinnbild der Desstrukturen, die durch die Kriegsfolgerungen und bürgerlicher Ordnung während der durch den Ersten Weltkrieg geprägten Zeit der Entstehung von Dada. Für die Ausstellung wurde es von der Künstlerin Anna Lehmann-Draeger, Projektleiterin und Ausstellungskoordinatorin der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur und des Landes Rheinland-Pfalz von der Kuratorin Sophie Taeuber-Arp und Katharina Thiemann als Inspiration für ihre künstlerische Arbeit mit auf den Weg gegeben.

Während die Anwesenheitspraktiken des Künstlerhauses Schloss Balmoni sich konkret auf das Jahresthema „Dadaismus“ bewegen haben sich die Künstlerinnen und Künstler in Spenden in ihrer Themenwahl frei. So entstanden vielfältige künstlerische Arbeiten in unterschiedlichsten Medien, von Fotografien über skulpturale Installationen und Objekte,

tressli bessli nebogen leisa

fusch kata

ballubasch

zack hitti zopp

zack hitti betzli

prosch kata

ballubasch

fisch kitti bimm

zitti kirillabi billabi billabi

zitko di zakkobam

fisch kitti bisch

bumbalo bumbalo bumbalo bambo

zitti kritillabi

zack hitti zopp

treibili beBli nebogen grügü

blaulata violabimini bisch

violabimini bimini bimini

fusch kata

ballubasch

zick hitti zopp

Hugo Ball (1880–1925), Seepferdchen und Flugfische

Materialien und Zeichnungen, Videoinstallationen, Multimedia-Installationen und Collagen, bis hin zu Kompositionen, Fundobjekten und -kunstwerken, Interventionen.

Hierbei wird Dada weit gefasst und besonders in seinen Versuchen, Kunst und Leben stärker miteinander zu verbinden, sowie seiner Suche nach neuen Ausdrucksformen und der Abwendung von Konventionen und Traditionen.

Viele der zu damaliger Zeit als skandalös empfundenen Neuerungen und Abgrenzungsbewegungen der Dadaistischen Avantgarde wurden neu entdeckt in unserer Kunst und Kultur sowie unser Denken assimiliert und werden als befreiend angesehen. Wie kann man auf dieser Grundlage in unserer Zeit einen Meilenstein an einem Tag feiern? Welche Wirkung kann das haben? Die hier präsentierten künstlerischen Positionen suchen ihren jeweils ganz eigenen Weg.

Mit Humor und Hinterlist erprobten die Künstlerinnen und Künstler unzählige Strategien, Dazu zugehörig zu erkennen und dadurch Gedenken in ihrer eigenen Ästhetik anzuwenden.

